



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXIII. Markgraf Friedrich vereignet der Kapelle des h. Geistes zu Treuenbrietzen einen Wispel Kornes aus der Mühle vor Belitz, am 16. Nov. 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

vor so vele guter Bemischer guldin, do man He. Schog an landeszwerung wol mit bezalen mag, ighin guldin vor XXVI groschen czu geben vnd czu nemen, die sy vns an bereytem golde vnd gelde wol bezalt haben —. Geben czu Berlin, Am dinstag nach sand Bonifacii tag, Anno domini Millesimo Quadringentesimo XLi. R. dominus per se et Vlricus Czeuschel.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVIII, fol. 35.

XXII. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Belitz, am 16. Nov. 1440.

Wyr Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannenburg, des Heiligen Römischen Rychs Erczkamerer vnd Burggraf zu Nuringberg, Bekennen sur vns vnd vnnfern lieben Bruder Marggrafen fridrichen den Jungsten, der zu sinen mundigen Jaren noch nicht kommen ist —, das wir den Burgern der stad zu Belitz in der nuwen marcke gelegen, die nu sin vnd noch zukommend sin, vnnfern lieben getruwen beuestet vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem briue alle ore friheid alle ore rechtikeid vnd alle ore alde gewonheit etc. (wörtlich wie No. XVI.) Geben zu Belitez, Am mitwoch nach sannt Briccytag, Anno etc. quadregesimo.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XVII, 27.

XXIII. Markgraf Friedrich vereignet der Kapelle des h. Geistes zu Treuenbrietzen einen Wispel Kornes aus der Mühle vor Belitz, am 16. Nov. 1440.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannenburg, des heiligen Römischen Rychs Erczkämmerer vnd Burggraue zu Nuringberg, Bekennen —, das wir von eigener bewegniß vnd mit gutem willen, dem almechtigen ewigen gote zu lobe, der muter gots vnd allen himmelischen here zu eren, vff das gots dinst vnd gute werck gestercket vnd gemeret werden, zu des heiligen geists Cappellen zur Truwenbrietzen vnd dem altaristen, der itczund dieselbe Cappelle mit gotts dinsten uerforget, vnd allen altaristen, die dann dieselbe Cappelle hinfoerder zu ewigen zyten besitzezen vnd uerforgen werden, einen wispel kornes, in der molen vor vnnser Stad Belitez gelegin gnediglichen uereigent haben, denselben wispel roggens vnser lieber getruwer Heyne witbrietzen, Burger in vnnser Stadt Truwenbrietzen, von vns zu Mannlehen gehabt vnd besessen, vnd den zu der gnannten Cappellen vnd altaristenn behuff williglichen vor vns vff gegeben vnd verlassen hatt —. Geben zu Belitez, am Mittwoch nach sannt Briccittage, Anno domini Millesimo quadringesimo quadregesimo.

Recognouit dominus per se.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XVII, 24.